

Strompreise steigen im Jahr 2024 erneut an

Jährlich berechnen und publizieren die Energieversorgungsunternehmen die Strompreise neu. Es ist uns ein Anliegen, Sie über die Strompreisveränderungen 2024 zu informieren.

Die Strompreise setzen sich bei allen Stromversorgern aus den gleichen drei Komponenten zusammen:
Energielieferung, Netznutzung und Abgaben.

Nach wie vor hohe Preise an den Energiemärkten, höhere Vorliegerkosten für die Netzübertragung, erhöhte Tarife der Swissgrid und die neue Abgabe für die Stromreserve des Bundes führen zu einer erneuten Steigerung der Strompreise im nächsten Jahr.

Energielieferung

Die Strompreise am Grosshandelsmarkt sind seit 2021 unter anderem aufgrund von höheren Brennstoff- und CO₂-Preisen, historisch niedrigen Füllständen in den Gasspeichern sowie Kraftwerksausfällen und -abschaltungen massiv angestiegen. Mit dem Krieg in der Ukraine und der europaweiten Trockenheit verschärfte sich die bereits angespannte Preissituation weiter und erreichte im August 2022 historische Höchstwerte. Die Energieversorger mussten trotz der sehr hohen Preise Energie für das Jahr 2024 und die Folgejahre einkaufen. In der Zwischenzeit hat sich die Preissituation zwar etwas entspannt, die Marktpreise sind verglichen mit den Jahren vor 2021 aber weiterhin überdurchschnittlich hoch. Die kurz- und mittelfristige Entwicklung ist ungewiss, zumal die europäische Energiekrise noch nicht ausgestanden ist.

Im Versorgungsgebiet der RTB müssen wir die Preise für die Energielieferung aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten um 2.15 Rp./kWh erhöhen. Alle Grundversorgungsprodukte haben weiterhin die Qualität «**Wasserkraftstrom CH**» und werden somit zu 100% aus erneuerbaren Schweizer Energieträgern erzeugt.

Es wird auch im Jahr 2024 wieder zu sehr starken regionalen Preisunterschieden kommen - je nach Beschaffungsstrategien der einzelnen Stromlieferanten. Aufgrund der nun seit mehr als 2 Jahren anhaltenden Unsicherheiten an den Energiemärkten, haben wir dieses Jahr unsere Beschaffungsstrategie angepasst und setzen vermehrt auf risikoärmere Langfristverträge. Dies führt dazu, dass die Energietarife in den nächsten Jahren stabil bleiben oder sogar wieder leicht zurückgehen werden.

Netznutzung

Die Netznutzungspreise beinhalten die Aufwendungen für die Amortisation des Netzes sowie die Betriebs- und Kapitalkosten. Die vorgelagerten Netzkosten (AEW/Axpo/Swissgrid) verteuern sich auf das Jahr 2024 nochmals um rund 22% (bereits 5.7% auf das Jahr 2023). Leider sind wir gezwungen diese Erhöhungen in die Netznutzungstarife einzurechnen.

Auch der von uns nicht beeinflussbare Systemdienstleistungstarif (SDL) der Swissgrid erhöht sich von 0.46 Rp./kWh auf 0.75 Rp./kWh.

Abgaben

Die Höhe des Netzzuschlags (gesetzliche Abgaben zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien sowie zum Schutz der Gewässer und Fische) ist im Energiegesetz mit maximal 2.3 Rp./kWh verankert und bleibt unverändert.

Ausserdem hat der Bund 2022 die «Stromreserve» (Wasserkraftreserve, Reservekraftwerke, Notstromgruppen) geschaffen, um die Stromversorgung im Winter 2022/2023 zu gewährleisten. Die Kosten für diese Notfallmassnahmen fliessen 2024 mit 1.2 Rp./kWh erstmals in den Stromtarif ein.

Fazit

Die Erhöhung des Strompreises beträgt über alle Komponenten 4.5 Rp./kWh. Für einen Musterhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh bedeutet dies für das Jahr 2024 eine Strompreiserhöhung um 17.8% oder von rund CHF 200.00. Zudem wird per 1. Januar 2024 die Mehrwertsteuer von 7.7 % auf 8.1 % erhöht.

Alle detaillierten Preise und Tarifblätter stehen Ihnen auf unserer Homepage jederzeit zur Verfügung. Sie können auch auf strompreis.elcom.admin.ch (Homepage der eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom) die Strompreise der RTB regional und national vergleichen. Wir setzen alles daran, unsere Kundinnen und Kunden weiterhin zuverlässig und so günstig wie möglich mit Strom zu versorgen.

Wir möchten Sie aber auch ermuntern, wo immer möglich jegliche Energie wie auch Wasser zu sparen. Einerseits entlastet es Ihr Haushaltsbudget, andererseits muss alles, was nicht verbraucht wird, auch nicht produziert und transportiert werden. Nützliche Tipps und Tricks zum Thema «Energiesparen» finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage oder auf der Website nicht-verschwenden.ch.